



Offenburg, 10.09.2020

Stellungnahme der IG Metall zum geplanten Personalabbau bei Schaeffler Automotive in Bühl

- ▶ Elektromotorenbau sichert Zukunft
- ▶ Norbert Göbelsmann, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Offenburg: „Es darf keine betriebsbedingten Kündigungen geben.“
- ▶ Belegschaft in Bühl solidarisch mit anderen Schaeffler Standorten

Die IG Metall Offenburg begrüßt die Vereinbarung zwischen Schaeffler Automotive und der Gewerkschaft, künftig am Standort Bühl Elektromotoren zu bauen. Dies ist der richtige Schritt für die Zukunft. Damit ist der Standort gut gerüstet für die Transformation und sichere Beschäftigung.

Entsetzt ist die IG Metall Offenburg über das Sparprogramm des Schaeffler Konzerns. Bundesweit will der Konzern Personalkosten einsparen. „Wir stellen uns gegen betriebsbedingte Kündigungen“, sagt Norbert Göbelsmann, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Offenburg. Die IG Metall rät außerdem Beschäftigten, denen nahegelegt wird, freiwillig aus dem Unternehmen auszusteigen: Sprechen Sie mit den Betriebsräten, Vertrauensleuten oder der IG Metall Geschäftsstelle.

Die Schaeffler Automotive-Belegschaft und die IG Metall erklären sich solidarisch mit den betroffenen Standorten. Göbelsmann: „Es darf innerhalb des Konzerns keine betriebsbedingten Kündigungen, keine Standortschließungen und keine Produktverlagerung ins Ausland geben“. **Um diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen, werden sich die Beschäftigten an allen Standorten in Deutschland am 16. September mit einem Aktionstag gegen die Sparpläne wehren.**

Ansprechpartner

Norbert Göbelsmann, Zweiter Bevollmächtigter
0160 / 5330 017, Norbert.Goebelsmann@igmetall.de

Herausgegeben von der
IG Metall Offenburg

Rammersweierstraße 100
77654 Offenburg
Telefon: 0781-9190830

Offenburg@igmetall.de